



Verkehrliche Stellungnahme zum Bebauungsplan Nr. 124 „Franziskusheim“ in Geilenkirchen Bauchem

November 2023

Dipl.-Ing. Oliver Krey

Dipl.-Ing. Christina Hübeler



1. Aufgabenstellung
2. Bestandsaufnahme
3. Verkehrserzeugung
4. Anbindung Plangebiet
5. Fazit und Handlungsempfehlungen

Auf dem Plangebiet an der Sittarder Straße in Geilenkirchen Bauchem sollen ein Seniorenheim sowie zusätzlich Altenwohnungen errichtet werden. Das Seniorenheim soll 80 Einzelzimmer, betreute Wohngemeinschaften mit 10 Zimmern sowie weitere 10 Einzelzimmer zur solitären Kurzzeitpflege umfassen. Als Altenwohnungen sind 18 Wohnungen geplant.

In der Verkehrsuntersuchung sollen neben der Verkehrserzeugung die Auswirkungen auf die umliegenden Straßen untersucht werden, insbesondere im Hinblick auf die Erschließung des Grundstücks über die Sittarder Straße. Aufgrund der Lage im Bereich mehrerer Einmündungen (Nierstraßer Weg, Schützenstraße, Gotzenstraße), einer Bushaltestelle sowie dem zwischen dem Plangebiet und der Straße verlaufenden separaten Geh-/Radweg an der Südseite der Sittarder Straße ist die verkehrliche Anbindung zu prüfen und eine entsprechende Erschließung zu entwickeln.



Kartengrundlage: Tim-Online



Sittarder Straße mit Einmündung Gotzenstraße, Fahrtrichtung Nord (Foto: IVV)



Sittarder Straße mit Einmündung Schützenstraße, Fahrtrichtung Süd (Foto: IVV)

2. Bestandsaufnahme – Verkehrszählung

Die Verkehrszählung an der Sittarder Straße wurde am Donnerstag, den 10.08.2023 durchgeführt, differenziert nach:

- Radverkehr auf der Fahrbahn
- Krad
- Pkw
- Lfw
- LKW
- LKW mit Anhänger (Sattelzüge)
- Busse.

Die Erhebung des Fahrbahnquerschnitts erfolgte über 24 Stunden.

Zusätzlich wurde die südlich der Sittarder Straße liegende Nebenanlage (separater Geh-/Radweg) über 8 Stunden (6-10 Uhr, 15-19 Uhr) erhoben. Die Einmündungen Schützenstraße und Gotzenstraße wurden in den Spitzenstunden analysiert.



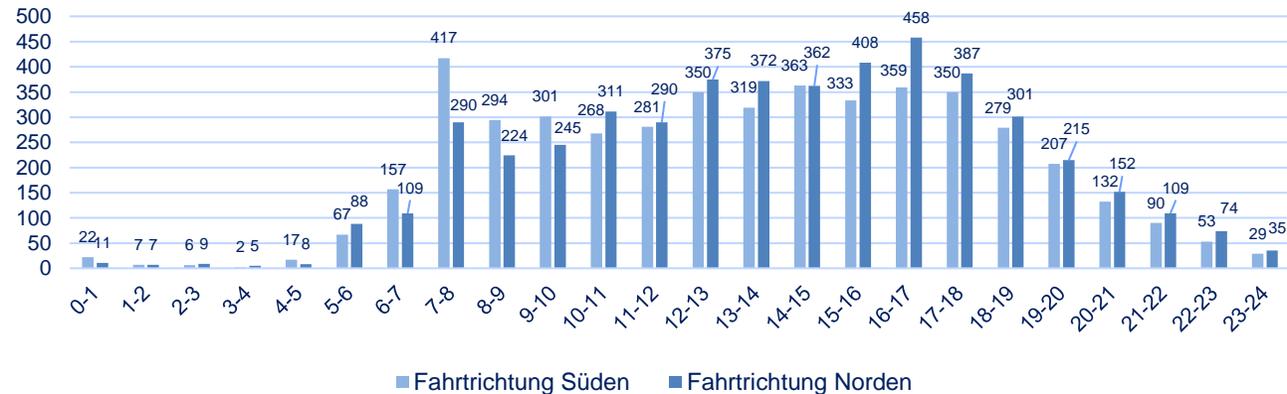
ZS 1: Querschnitt Sittarder Straße zwischen Schützenstraße und Gotzenstraße

Kartengrundlage: Tim-Online

2. Bestandsaufnahme – Verkehrszählung – Tagesganglinie Kfz

Name der Erhebung Geilenkirchen			
Start 10.08.2023 0:00 Uhr			
Ende 11.08.2023 0:00 Uhr			
Querschnitt		Kraftfahrzeuge (Kfz)	
Intervall	Fahrtrichtung Süden	Fahrtrichtung Norden	Gesamt Summe
Summe 00:00 - 01:00	22	11	33
Summe 01:00 - 02:00	7	7	14
Summe 02:00 - 03:00	6	9	15
Summe 03:00 - 04:00	2	5	7
Summe 04:00 - 05:00	17	8	25
Summe 05:00 - 06:00	67	88	155
Summe 06:00 - 07:00	157	109	266
Summe 07:00 - 08:00	417	290	707
Summe 08:00 - 09:00	294	224	518
Summe 09:00 - 10:00	301	245	546
Summe 10:00 - 11:00	268	311	579
Summe 11:00 - 12:00	281	290	571
Summe (12 Stunden)	1.839	1.597	3.436

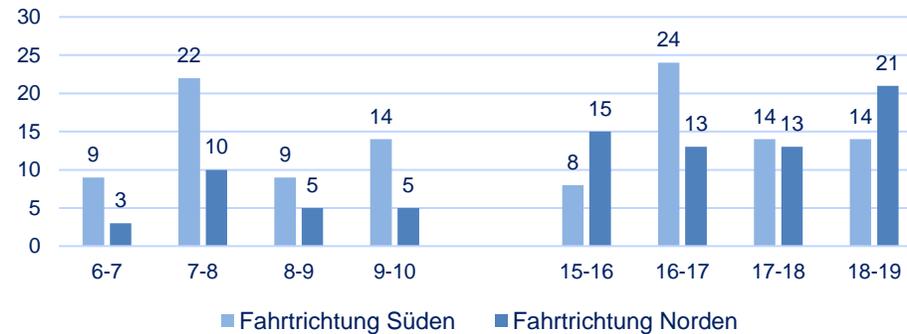
Name der Erhebung Geilenkirchen			
Start 10.08.2023 0:00 Uhr			
Ende 11.08.2023 0:00 Uhr			
Querschnitt		Kraftfahrzeuge (Kfz)	
Intervall	Fahrtrichtung Süden	Fahrtrichtung Norden	Gesamt Summe
Summe 12:00 - 13:00	350	375	725
Summe 13:00 - 14:00	319	372	691
Summe 14:00 - 15:00	363	362	725
Summe 15:00 - 16:00	333	408	741
Summe 16:00 - 17:00	359	458	817
Summe 17:00 - 18:00	350	387	737
Summe 18:00 - 19:00	279	301	580
Summe 19:00 - 20:00	207	215	422
Summe 20:00 - 21:00	132	152	284
Summe 21:00 - 22:00	90	109	199
Summe 22:00 - 23:00	53	74	127
Summe 23:00 - 00:00	29	35	64
Summe (12 Stunden)	2.864	3.248	6.112



2. Bestandsaufnahme – Verkehrszählung – Ganglinie Fahrräder auf dem Radweg

Name der Erhebung: Geilenkirchen			
Start		10.08.2023 0:00 Uhr	
Ende		11.08.2023 0:00 Uhr	
Querschnitt: Sittarder Straße		Fahrräder auf der NA	
Intervall	Fahrtrichtung Süden	Fahrtrichtung Norden	Gesamt Summe
6:00	0	0	0
6:15	2	0	2
6:30	4	0	4
6:45	3	3	6
Summe 6:00 - 7:00	9	3	12
7:00	8	2	10
7:15	8	4	12
7:30	2	3	5
7:45	4	1	5
Summe 7:00 - 8:00	22	10	32
8:00	1	3	4
8:15	2	1	3
8:30	4	0	4
8:45	2	1	3
Summe 8:00 - 9:00	9	5	14
9:00	5	0	5
9:15	3	0	3
9:30	3	4	7
9:45	3	1	4
Summe 9:00 - 10:00	14	5	19
Summe 6:00 - 10:00	54	23	77

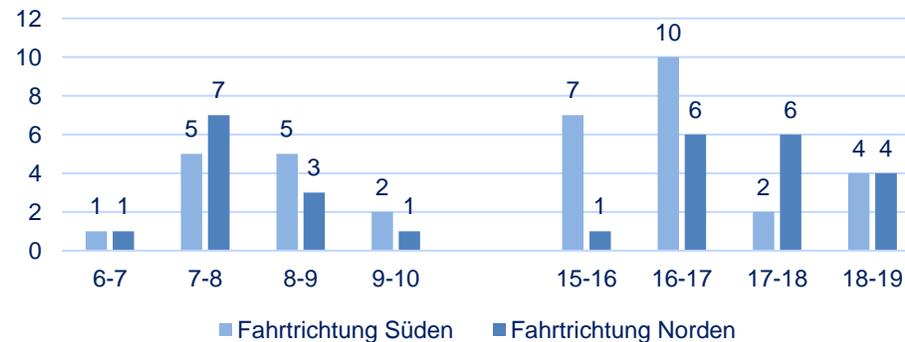
Name der Erhebung: Geilenkirchen			
Start		10.08.2023 0:00 Uhr	
Ende		11.08.2023 0:00 Uhr	
Querschnitt: Sittarder Straße		Fahrräder auf der NA	
Intervall	Fahrtrichtung Süden	Fahrtrichtung Norden	Gesamt Summe
15:00	3	3	6
15:15		4	6
15:30	1	2	3
15:45	2	6	8
Summe 15:00 - 16:00	8	15	23
16:00	4	3	7
16:15	5	3	8
16:30	8	6	14
16:45	7	1	8
Summe 16:00 - 17:00	24	13	37
17:00	6	3	9
17:15	3	3	6
17:30	5	7	12
17:45	0	0	0
Summe 17:00 - 18:00	14	13	27
18:00	2	6	8
18:15	2	1	3
18:30	1	9	10
18:45	9	5	14
Summe 18:00 - 19:00	14	21	35
Summe 15:00 - 19:00	60	62	122



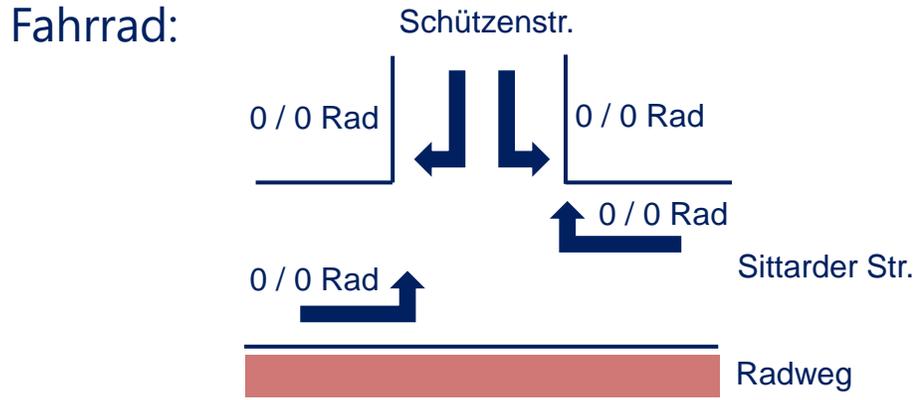
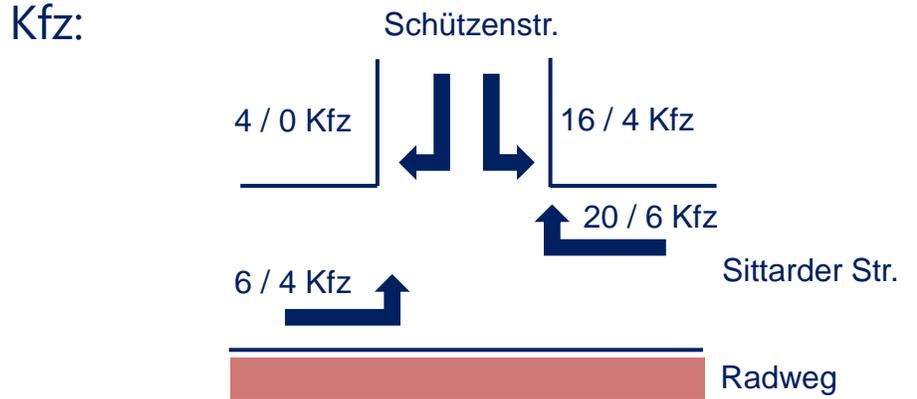
2. Bestandsaufnahme – Verkehrszählung – Ganglinie Fußgänger auf dem Gehweg

Name der Erhebung: Geilenkirchen			
Start: 10.08.2023 0:00 Uhr			
Ende: 11.08.2023 0:00 Uhr			
Querschnitt: Sittarder Straße		Fußgänger auf der NA	
Intervall	Fahrtrichtung Süden	Fahrtrichtung Norden	Gesamt Summe
6:00	0	0	0
6:15	0	1	1
6:30	1	0	1
6:45	0	0	0
Summe 6:00 - 7:00	1	1	2
7:00	0	0	0
7:15	1	3	4
7:30	0	3	3
7:45	4	1	5
Summe 7:00 - 8:00	5	7	12
8:00	2	1	3
8:15	2	0	2
8:30	1	1	2
8:45	0	1	1
Summe 8:00 - 9:00	5	3	8
9:00	0	1	1
9:15	1	0	1
9:30	1	0	1
9:45	0	0	0
Summe 9:00 - 10:00	2	1	3
Summe 6:00 - 10:00	13	12	25

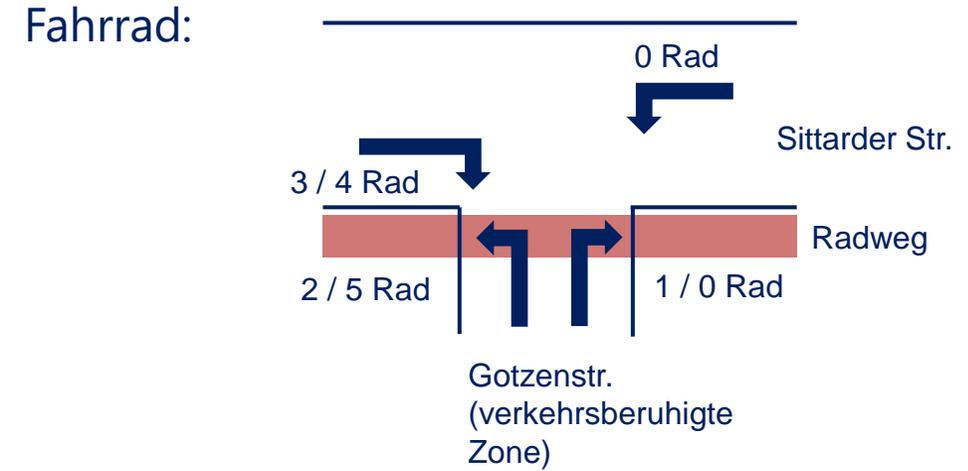
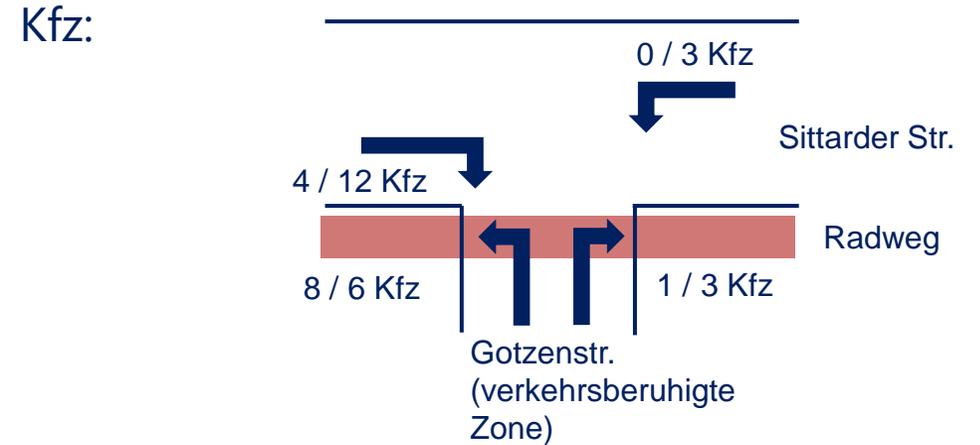
Name der Erhebung: Geilenkirchen			
Start: 10.08.2023 0:00 Uhr			
Ende: 11.08.2023 0:00 Uhr			
Querschnitt: Sittarder Straße		Fußgänger auf der NA	
Intervall	Fahrtrichtung Süden	Fahrtrichtung Norden	Gesamt Summe
15:00	5	0	5
15:15	0	0	0
15:30	1	1	2
15:45	1	0	1
Summe 15:00 - 16:00	7	1	8
16:00	0	2	2
16:15	2	4	6
16:30	0	0	0
16:45	8	0	8
Summe 16:00 - 17:00	10	6	16
17:00	0	4	4
17:15	0	0	0
17:30	2	2	4
17:45	0	0	0
Summe 17:00 - 18:00	2	6	8
18:00	1	0	1
18:15	0	2	2
18:30	1	2	3
18:45	2	0	2
Summe 18:00 - 19:00	4	4	8
Summe 15:00 - 19:00	23	17	40



Kreuzung Sittarder Str. / Schützenstr.



Kreuzung Sittarder Str. / Gotzenstr.



Legende: Anzahl Kfz [7-8 Uhr] / [16-17 Uhr]



3. Verkehrserzeugung - Annahmen

Das geplante Franziskusheim wird verschiedene Wohnbereiche umfassen

- Seniorenheim mit 80 Einzelzimmern
- 10 Einzelzimmer zur solitären Kurzzeitpflege
- betreute Wohngemeinschaften mit 10 Zimmern
- 18 Altenwohnungen.

Für die spezifische Objektkategorie „Seniorenheim“ und „betreutes Wohnen“ werden keine konkreten Werte zur Schätzung des Verkehrsaufkommens in der einschlägigen Literatur der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) aufgeführt. Daher wird das werktägliche Verkehrsaufkommen anhand folgender Herangehensweise abgeschätzt.



Quelle: Franziskusheim, Vorentwurf EG, J.+J. Viethen Architekten (Stand 31.07.2023)

- Das Franziskusheim erzeugt Verkehre in den Bereichen
 - Bewohnerverkehr
 - Besucherverkehr
 - Beschäftigtenverkehr
 - Wirtschaftsverkehr (Anlieferung, Besuch durch Ärzte, etc.)
- Gemäß den regionalstatistischen Raumtypologien des Bundesministeriums für Digitales und Verkehr lässt sich die Stadt Geilenkirchen als „Stadtregion – Mittelstadt, stätischer Raum“ klassifizieren¹. Für diese Raumkategorie ergibt der Modal Split laut Mobilität in Deutschland (MiD)² einen MIV-Anteil von
 - 46 % für PKW als Fahrer/in
 - 15 % für PKW als Mitfahrende.

Im Folgenden wird für die Besucher und Beschäftigten ein MIV-Anteil von 60-70 % angenommen.

- Beim MIV-Anteil der Wohngemeinschaft und der Altenwohnungen werden 48-60 %³ angenommen. Der MIV-Anteil der Seniorenheim-Bewohner dürfte deutlich höher liegen bei 90-100 %.

¹ Regionalstatistische Raumtypologie (RegioStaR) – Bundesministerium für Digitales und Verkehr

² MiD 2017 – Ergebnisbericht, S. 47

³ MiD 2017 – Ergebnisbericht, S. 50, Personen im Alter von 60 und älter

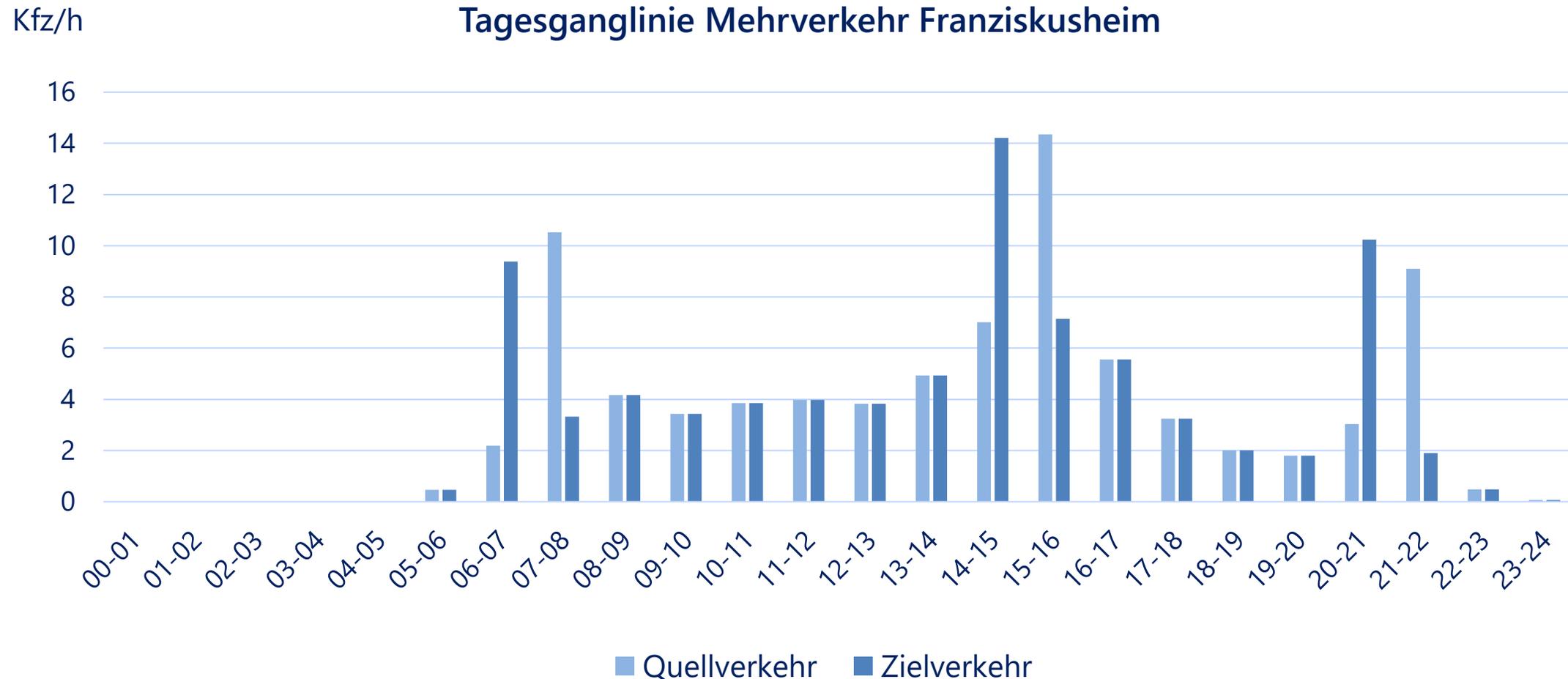
- Für die Zimmer in den Wohngemeinschaften und die Altenwohnungen wird eine Haushaltsgröße von 1 bis maximal 2 Bewohnern angenommen.
- Bewohnerverkehre fallen im Bereich der stationären Pflege (Seniorenheim inkl. Kurzzeitpflege) nur untergeordnet an (z. B. externe Arztbesuche).
- Die Beschäftigtenzahl ist stark abhängig von der Pflegestufe der Bewohner. Hier wird eine Spannbreite von 0,5-0,7 Beschäftigte je Bewohner angesetzt. Bei den Altenwohnungen und der Wohngemeinschaft werden rd. 0,2 Beschäftigte je Bewohner angenommen.
- Die Mitarbeiter werden überwiegend im Drei-Schicht-Betrieb in folgenden Schichtzeiten arbeiten:
 - Frühschicht: 07.00 bis 15.00 Uhr
 - Spätschicht: 15.00 bis 21.00 Uhr
 - Nachtschicht: 21.00 bis 07.00 Uhr.
- Der Anwesenheitsgrad der Beschäftigten am Werktag wird aufgrund des 7-Tage-Betriebes mit 80 % angenommen.
- Zur Abschätzung des Besucherverkehrs wird angenommen, dass jeder Bewohner ca. 1- bis 2-mal pro Woche besucht wird.

3. Verkehrserzeugung - Ergebnisse

Verkehrsart	Wohn- einheit	Einwohner je Wohneinheit		Einwohner		Beschäftigte		Anwesen- heit [%]	Wege/ Person/ Tag		MIV-Anteil [%]		Pkw- Besetzungs- grad	Anteil externer Fahrten [%]	Gebietsbez. Wirtschafts- verkehr [Kfz- Fahrten/EW/d]	Kfz-Fahrten/ Tag	
		min.	max.	min.	max.	min.	max.		min.	max.	min.	max.					
Seniorenheim und Kurzzeitpflege																	
Bewohner	90	1,0	1,0	90	90				0,1	0,3	90	100	1,6	10		5	15
Besucher									2,0	2,0	60	70	1,2			13	30
Beschäftigte						45	65	80	2,0	2,3	60	70	1,0			43	84
Wirtschaft													1,0		0,15	14	14
															Summe	75	143
Wohngemeinschaft und Altenwohnungen																	
Bewohner	28	1,0	2,0	28	56				1,9	2,5	48	60	1,6	10		14	47
Besucher									2,0	2,0	60	70	1,2			4	19
Beschäftigte						6	6	80	2,0	2,3	60	70	1,0			6	8
Wirtschaft													1,0		0,15	4	8
															Summe	28	82
															Gesamtsumme	103	225
															Anzahl Kfz-Fahrten pro Werktag im Mittel		165
															Anzahl Kfz-Fahrten pro Werktag im Quell- bzw. Zielverkehr im Mittel		84



- Aus der Verkehrserzeugung ergeben sich jeweils 84 Kfz-Fahrten im Quell- und Zielverkehr. Diese verteilen sich entsprechend untenstehender Tagesganglinie auf die einzelnen Stunden.



Die Bevölkerungsvorausberechnung laut Statistischem Landesamt IT.NRW¹ lassen erwarten, dass die Einwohnerzahl in der Stadt Geilenkirchen bis zum Jahr 2030 mit etwa 2% leicht ansteigt. Dabei sind deutliche Unterschiede in den Altersklassen zu erwarten. Während die Gruppe der 20-bis-unter-65-Jährigen um rund 6% abnimmt, steigt der Anteil der über-65-Jährigen deutlich um rund 21%. Der gleiche Trend wird für den Kreis Heinsberg prognostiziert.

Es ist daher zu erwarten, dass die Anzahl Wege im Reisezweck Arbeit leicht rückläufig sein wird. In den übrigen Reisezwecken kann ein Anstieg analog zur Einwohnerentwicklung angenommen werden.

Gleichzeitig ist zu berücksichtigen, dass die moderne Mobilität multimodal ist. Immer mehr Menschen steigen vom privaten Pkw auf die öffentlichen Verkehrsmittel, das eigene Fahrrad (insbesondere auf Pedelecs) oder Sharing-Angebote um. Verkehrsteilnehmer sind intermodal unterwegs und kombinieren mehrere Verkehrsmittel auf einem Weg.

Vor diesem Hintergrund wird angenommen, dass sich das Verkehrsgeschehen im Bereich des Entwicklungsgebietes bis zum Jahr 2030 in ähnlicher Größenordnung darstellt wie zum Zeitpunkt der Verkehrserhebung. Eine gesonderte Prognosebetrachtung ist nicht notwendig.

¹ Bevölkerungsvorausberechnung 2021 bis 2050 (Gemeinden), Statistisches Landesamt IT.NRW, 2021

Die Vorentwurfsplanung (J. + J. Viethen Architekten) sieht eine Anbindung des Baugebiets an die Sittarder Straße zwischen der auf gleicher Seite einmündenden Gotzenstraße und der gegenüber einmündenden Schützenstraße vor. Der Abstand zur Schützenstraße beträgt ca. 25 m, zur Gotzenstraße ca. 15 m (jeweils von Mitte Einmündung bis Mitte Einmündung).

Die Bushaltestelle „Schützenstraße“ befindet sich an der Sittarder Straße. In Fahrtrichtung Süd ist sie als Fahrbahnrandhaltestelle gestaltet und liegt ca. 35 m nördlich der Zufahrt zum Plangebiet. Die Bushaltestellen in Fahrtrichtung Nord ist als Busbucht ausgebildet und liegt gegenüber dem Plangebiet. Hier verkehren die Buslinien 435, 437, 491 und GK1.

Auf der Seite des Plangebiets verläuft entlang der Sittarder Straße ein separater Geh-/Radweg.

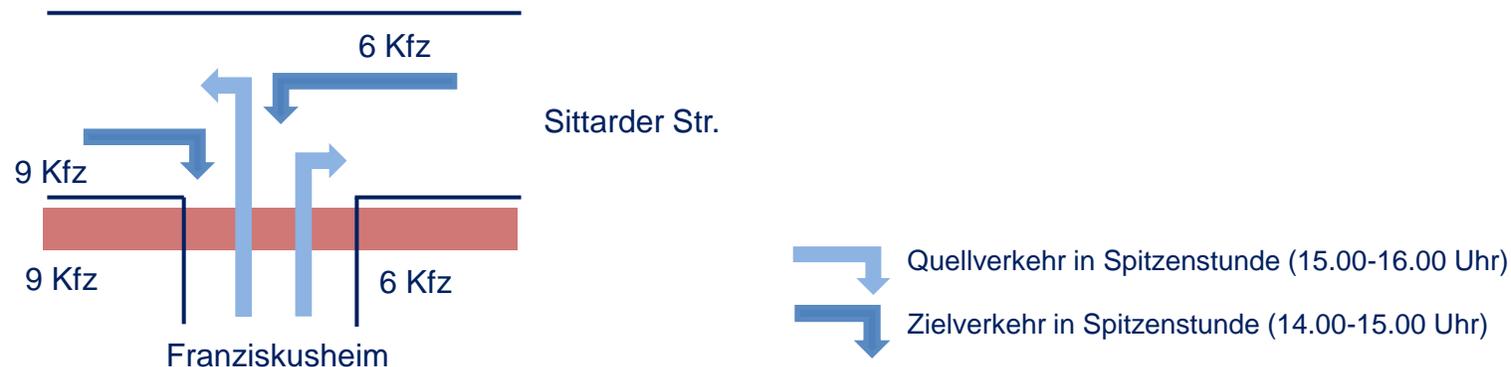


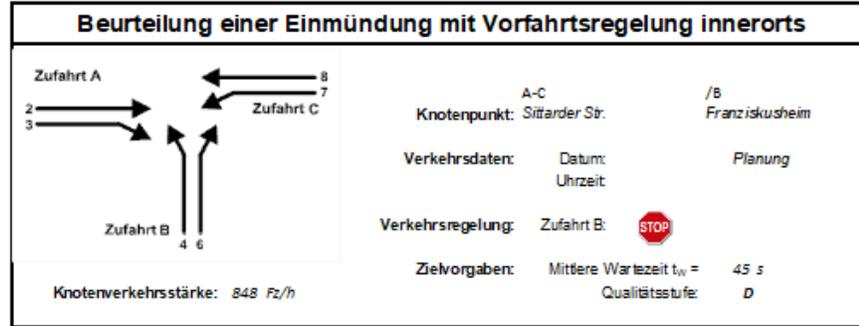
Kartengrundlage: Tim-Online

Das Plangebiet liegt im Westen von Geilenkirchen im Stadtteil Bauchem, rund 1,2 km nordwestlich des Stadtkerns. Die äußere Erschließung erfolgt über die Bestandsstraße Sittarder Straße. In südliche Richtung (ca. 400 m) bindet die Sittarder Straße das Plangebiet an die L42 (Berliner Ring) und in nördliche Richtung (ca. 1,2 km) an die B56 an. Die B56 stellt den Anschluss an die A46 her.

Die Aufteilung der Quell- und Zielverkehre des Franziskusheims in die Fahrtrichtungen Süden und Norden erfolgt entsprechend der in der Verkehrserhebung festgestellten Verteilung der Verkehre auf der Sittarder Straße in der morgendlichen Spitzenstunde (7.00 - 8.00 Uhr): 417 Kfz-Fahrten in Richtung Süden (59%), 290 Kfz-Fahrten in Richtung Norden (41%):

→ Quell-/Zielverkehr Franziskusheim: 60% in/aus Fahrtrichtung Norden, 40% in/aus Fahrtrichtung Süden, dabei wird die jeweilige Maximalbelastung von 15 Kfz-Fahrten/h berücksichtigt.





Aufschlüsselung nach Fahrzeugarten: liegt vor, mit Differenzierung des Schwerverkehrs

Zufahrt	Strom (Rang)	Hauptströme q_{pi} [Fz/h]	Grundkap. G_i [Pkw-E/h]	Abminderungsfaktor f_i [-]	Kapazität C_{PEi} [Pkw-E/h]	Auslastungsgrad x_i [-]	staufreier Zustand ρ_i
A	2 (1)	—	1800	1,000	1800	0,200	—
	3 (1)	0	1800	0,956	1530	0,006	—
B	4 (3)	829	329	1,000	325	0,028	—
	6 (2)	365	619	1,000	619	0,010	—
C	7 (2)	369	845	0,956	807	0,007	0,990
	8 (1)	—	1800	1,000	1800	0,257	—

Zufahrt	Strom	Fahrzeuge q_{pi} [Fz/h]	Faktoren f_{PEi} [-]	Kapazität C_{PEi} [Pkw-E/h]	Kapazität C_i [Fz/h]	Auslastungsgrad x_i [-]	Kapazitätsreserve R_i [Fz/h]	mittlere Wartezeit t_w [s]	Qualitätsstufe QSV
A	2	360	1,001	1800	1798	0,200	1438	0,0	A
	3	9	1,000	1530	1530	0,006	1521	2,4	A
B	4	9	1,000	325	325	0,028	316	11,4	B
	6	6	1,000	619	619	0,010	613	5,9	A
C	7	6	1,000	807	807	0,007	801	4,5	A
	8	458	1,010	1800	1782	0,257	1324	0,0	A
A	2+3	369	1,001	1792	1790	0,206	1421	2,5	A
B	4+6	15	1,000	402	402	0,037	387	9,3	A
C	7+8	464	1,010	1800	1783	0,280	1319	2,7	A
erreichbare Qualitätsstufe $QSV_{Z,ges}$									B

Die Zufahrt zum Plangebiet wird als vorfahrtgeregelter Zufahrt mit abgesenktem Bordstein und Stopp-Schild geplant. Die ein- und ausbiegenden Verkehre sind auch in der Spitzenstunde mit jeweils 15 Kfz gering.

Eine Überprüfung der Leistungsfähigkeit ergab auf der Sittarder Straße eine gute Qualitätsstufe (QSV B). Die Wartezeiten und Rückstaulängen sind gering. Maximal 2 Fahrzeuge warten auf der Sittarder Straße in Fahrtrichtung Norden. Benachbarte Knotenpunkte werden nicht beeinträchtigt. Dabei wurde unterstellt, dass kein eigener Linksabbieger von der Sittarder Straße in die Erschließungsstraße errichtet wird. Durch die geringe Anzahl der Linksabbieger ist im Mittel nahezu keine Beeinträchtigung der Geradeausfahrer zu erwarten.

Im Rahmen der Verkehrserhebung wurden in der Spitzenstunde zwischen 16.00 und 17.00 Uhr insgesamt 817 Kfz im Querschnitt der Sittarder Straße erfasst. Die Abbiegeverkehre in/aus Schützenstraße und Gotzenstraße sind demgegenüber als gering einzustufen. In der Verkehrserzeugung wurden **Neuverkehre** durch das Franziskusheim in folgendem Umfang ermittelt:

- 165 Kfz-Fahrten pro Werktag, 84 Kfz-Fahrten pro Werktag im Quell-/bzw. Zielverkehr
- 15 Kfz-Fahrten im Ziel- und 15 Kfz-Fahrten im Quellverkehr in der Spitzenstunde 15.00-16.00 Uhr

Es ist davon auszugehen, dass diese Neuverkehre zu keiner relevanten Behinderung der Bestandsverkehre führt. Zu kurzzeitigen Verzögerungen kann es auf der Sittarder Straße in Fahrtrichtung Nord durch die Linksabbieger zum Franziskusheim kommen. Deren Anzahl ist mit max. 6 in der Spitzenstunden (14.00 - 15.00 Uhr) jedoch gering. Eine gegenseitige Beeinträchtigung der Zufahrten ist nicht zu erkennen.

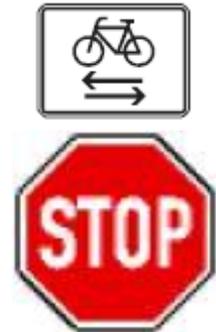
Die Bushaltestelle Schützenstraße in Fahrtrichtung Süd liegt 35 m nördlich der Zufahrt zum Plangebiet. Hier ergeben sich keine Konflikte mit den Neuverkehren. Die Bushaltestelle in Fahrtrichtung Nord ist als Busbucht ausgebildet und liegt gegenüber der Anbindung des Franziskusheims. Das Regelwerk (EAÖ, RAST06) schließt eine solche Anordnung nicht aus. Aufgrund der geringen Anzahl ausbiegender Verkehre wird dies aus gutachterlicher Sicht als verträglich eingestuft.

Der auf der Seite des Plangebiets entlang der Sittarder Straße verlaufende separate **Geh-/Radweg** weist eine Belastung von max. 37 Fahrrädern und 16 Fußgänger im Querschnitt (in der Spitzenstunde 16.00 - 17.00 Uhr) auf.

Empfohlen wird eine deutliche Markierung des Radwegs im Bereich der Anbindung, um dessen Sichtbarkeit zu erhöhen (Rotmarkierung mit Fahrradpiktogrammen und Fahrtrichtungspfeilen in beide Richtungen). Durch die Anordnung eines Stoppschilds für den Quellverkehr aus dem Franziskusheim vor dem Geh-/Radweg wird der Kfz-Verkehr angehalten. Ggf. kann hier zusätzlich das Zusatzzeichen 1000-32 (Radverkehr von links und rechts) angeordnet werden.



Beispiel für einen in beide Fahrtrichtungen markierten Radweg
<https://www.stadt-muenster.de/>



Verkehrszeichen 206 und 1000-32,
https://www.gesetze-im-internet.de/stvo_2013

Laut dem Tiefbauamt der Stadt Geilenkirchen ist im Rahmen der barrierefreien Gestaltung des Knotens Schützenstraße/ Sittarder Straße geplant, Maßnahmen zur leichteren Querung der Sittarder Straße zu ergreifen. Dazu sind zwei verschiedene Varianten angedacht:

In Variante 1 wird der Querschnitt der Sittarder Straße reduziert, indem die Busbucht aufgelöst und eine Fahrbahnrandhaltestelle errichtet wird. Dadurch reduziert sich die zu querende Fahrbahnbreite. Diese Variante hätte keine Einwirkungen auf die Zu- und Abfahrtsituation am Franziskusheim.

In Variante 2 ist die Errichtung einer Querungshilfe östlich der Schützenstraße geplant. Gleichzeitig soll der Querschnitt der Einmündung in die Schützenstraße reduziert werden. Dadurch würde die Querungshilfe im Bereich des Entwicklungsgebietes liegen, jedoch nicht direkt an der neuen Zufahrt. Eine Beeinflussung insbesondere für den ein- und ausbiegenden Pkw-Verkehr zum oder vom Franziskusheim wird nicht erwartet. Es ist jedoch zu prüfen, ob der Schwerverkehr (z.B. Müllfahrzeuge) aus der neuen Erschließungsstraße linkseinbiegen kann. Sollte das Linkseinbiegen nicht möglich, ist ein entsprechendes Verbot einzurichten. Der Schwerverkehr müsste dann nach rechts auf die Sittarder Straße einbiegen und könnte über den Kreisverkehr am Berliner Ring (300m Entfernung) alle Ziele erreichen.



Ingenieurgruppe IVV GmbH & Co.KG
Oppenhoffallee 171
52066 Aachen

Dipl.-Ing. Oliver Krey
kro@ivv-aachen.de
+ 49 (241) 94691 - 622

Dipl.-Ing. Christina Hübeler
huc@ivv-aachen.de
+ 49 (241) 94691 - 652
